

Geistliches Wort

Liebe Gemeinde!



Der Monat Mai ist dem Gedenken an die Gottesmutter Maria geweiht. Sie hat den Erlöser geboren und steht am Anfang unseres neuen Lebens, das uns aus dem Glauben an Jesus Christus zukommt. Wie in der Natur nach den Wintermonaten alles neu erblüht, so ist uns im Glauben an Christus durch die Gottesmutter ein neues Leben geschenkt worden. Darum bleiben wir ihr dankbar verbunden und ehren sie im Monat Mai auf besondere Weise.

In den Texten des 2. Vat. Konzils lesen wir: „Der Vater der Erbarmungen wollte aber, dass vor der Menschwerdung die vorherbestimmte Mutter ihr empfangendes Ja sagte, damit auf diese Weise so, wie eine Frau zum Tode beigetragen hat, auch eine Frau zum Leben beitrüge. Das gilt in erhabenster Weise von der Mutter Jesu, die das Leben selbst, das alles erneuert, der Welt geboren hat und von Gott mit den einer solchen Aufgabe entsprechenden Gaben beschenkt worden ist.“ (Lumen gentium Nr. 56)

Mit einem Gebet von Papst Johannes Paul II zur Gottesmutter können wir uns von Herzen verbinden:

Maria, Mutter der Liebe und der Einheit, bewahre uns in der Einheit, damit wir wie die aus dem Abendmahlssaal hervorgegangene Urgemeinde „ein Herz und eine Seele“ sind. Die „Mutter der Einheit“, in deren Schoß der Sohn Gottes sich mit der Menschheit vereint und den hochzeitlichen Bund des Herrn mit allen Menschen geschlossen hat, helfe uns, „eins“ zu sein und Werkzeuge der Einheit unter unseren Brüdern zu werden.

Jungfrau und Mutter, dir vertraue ich das Streben dieser Kirche und aller Kirchen nach Erneuerung an, die Sehnsucht nach Gerechtigkeit, nach Freiheit und nach Frieden für die ganze Menschheit, denn du bist die neue Frau, das Urbild der neuen Schöpfung und der neuen Menschheit.

Ich wünsche Ihnen allen einen frohen und gesegneten Monat Mai!
Ihr Pastor Martin Stührenberg

GOTTESDIENSTE

**2. Sonntag der Osterzeit – 1. Mai 2011 –
Weißer Sonntag, Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit**



18:30 Uhr Vorabendmesse

09:30 Uhr Hochamt

1. Lesung: Apg 2,42-47

2. Lesung: 1 Petr 1,3-9

Evangelium: Joh 20,19-31

Kollekte: für die Pfarrbriefkosten

Dienstag, 03.05.: **19:00 Uhr** hl. Messe in Vö-Kö-Fehn

Mittwoch, 04.05.: **09:00 Uhr** hl. Messe in Ihrhove

Donnerstag, 05.05.: **18:30 Uhr** Maiandacht und hl. Messe in Flachsmeer

Herz-Jesu-Freitag, 06.05.:

09:00 Uhr hl. Messe mit Aussetzung und sakram. Segen

3. Sonntag der Osterzeit – 8. Mai 2011 – - Muttertag -



Ostermontag: *Im Widerschein der Erlösung*

Messe

22-33

7-21

-35

† in Not



„Die Mutter ist die erste Quelle der Liebe.“
Albert Camus

Dienstag, 10.05.: **19:00 Uhr** hl. Messe in Vö-Kö-Fehn

Mittwoch, 11.05.: **09:00 Uhr** hl. Messe in Ihrhove

Donnerstag, 12.05.: **19:00 Uhr** hl. Messe in Flachsmeer

Freitag, 13.05.: **09:00 Uhr** hl. Messe in Flachsmeer



4. Sonntag der Osterzeit – 15. Mai 2011 –

18:30 Uhr Vorabendmesse

09:30 Uhr Hochamt

1. Lesung: Apg 2,14a.36-41

2. Lesung: 1 Petr 2,20b-25

Evangelium: Joh 10,1-10

Kollekte: für die Förderung geistlicher Berufe

Dienstag, 17.05.:

19:00 Uhr hl. Messe in Vö-Kö-Fehn

Mittwoch, 18.05.:

09:00 Uhr Maiandacht und hl. Messe in Ihrhove

Donnerstag, 19.05.:

19:00 Uhr hl. Messe in Flachsmeer

Freitag, 20.05.:

09:00 Uhr hl. Messe in Flachsmeer

5. Sonntag der Osterzeit – 22. Mai 2011 –

18:30 Uhr Vorabendmesse

09:30 Uhr Hochamt

1. Lesung: Apg 6,1-7

2. Lesung: 1 Petr 2,4-9

Evangelium: Joh 14,1-12



Kollekte: für die Gemeinde –Energiekollekte–

Montag, 23.05.:

19:00 Uhr Bündnisandacht

Dienstag, 24.05.:

19:00 Uhr hl. Messe in Vö-Kö-Fehn

Mittwoch, 25.05.:

09:00 Uhr hl. Messe in Ihrhove

Donnerstag, 26.05.:

19:00 Uhr hl. Messe in Flachsmeer

Freitag, 27.05.:

09:00 Uhr hl. Messe in Flachsmeer

15:00-19:00 Uhr Feier der Versöhnung – Firmlinge –

6. Sonntag der Osterzeit – 29. Mai 2011 –

- Erstkommunionssonntag –

18:30 Uhr Vorabendmesse

1. Lesung: Apg 8,5-8.14-17

2. Lesung: 1 Petr 3,15-18

Evangelium: Joh 14,15-21



Kollekte: für die Gemeinde



09:30 Uhr Erstkommunionfeier der 1. Gruppe

Montag, 30.05.:

09:30 Uhr Dankgottesdienst der Kommunionkinder mit Eltern und Angehörigen. Segnung der Andachtsgegenstände: Kreuz, Rosenkranz usw. Nach der Dankmesse gemeinsames Frühstück mit den Eltern und Paten im Pfarrheim.

Dienstag, 31.05.:

18:30 Uhr Maiandacht und hl. Messe in Vö-Kö-Fehn



Maiandacht

Wir wollen an 3 Terminen vor den Gottesdiensten eine Maiandacht halten. Am Donnerstag, 5. Mai um 18:30 Uhr in Flachsmeer, am Mittwoch, 18. Mai um 09:00 Uhr in Ihrhove und am Dienstag, 31. Mai um 18:30 Uhr in Völlenerkönigsfehn.

Wir freuen uns über viele Gemeindemitglieder die mit uns beten und singen.

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters



1. Dass alle Medienschaffenden stets Wahrheit, Solidarität und die Würde jedes Menschen respektieren.
Dass der Herr der Kirche in China Ausdauer bei der Treue zum Glauben und beim Wachstum in der Einheit schenkt.

Beichte

Termine für ein Beichtgespräch und zum Empfang des Bußsakramentes bitte telefonisch vereinbaren.



Gruppen+Verbände

- montags: 19:30-20:30 Uhr Jugendband „Ashira“
dienstags: 17:00-18:00 Uhr Treffen der neuen Meßdiener
dienstags: 18:00-20:00 Uhr Jugendgruppe
dienstags: 20:00 Uhr Proben des Kirchenchores
freitags: 19:00-22:00 Uhr Jugendtreffen im Jugendheim

TERMINE



TERMINE

- | | | |
|------------|-----------------|---|
| 02.05. | 20:00 Uhr | Treffen des Freundeskreises |
| 03.05. | 20:00 Uhr | Treffen der „KF-Juniors“ |
| 07.05. | 09:30 Uhr | Meditativer Tanz im evang.-luth. Gemeindehaus in Flachsmeer – nähere Infos im letzten Pfarrbrief |
| 10.05. | 19:00 Uhr | Gebet der Jugend –Kloster Ihlow – |
| 11.05. | 14:00 Uhr | Altennachmittag – Fahrt nach Heede – |
| 13.05. | 13:00 Uhr | Die „Silberdiesteln“ – Afahrt ab Pfarrkirche mit dem Fahrrad nach Bokelesch. |
| 16.05. | 19:30 Uhr | Patentreffen der Firmbewerber |
| 18.05. | 12:30 Uhr | kfd-Frauen –Abfahrt ab Pfarrkirche mit dem Fahrrad nach Heede. Anmeldungen bis zum 15.05. bei Gertrud Hockmann, ☎ 04961-75170 |
| 21./22.05. | | Wallfahrt nach Schönstatt |
| 25.05. | 14:00 Uhr | Die „Herbstzeitlosen“, Abfahrt zum Gottesdienst in Heede |
| 25.05. | 19:30 Uhr | Ökum. Friedensgebet –evang.-luth. Kirche Flachsmeer, anschl. Teetafel im Gemeindesaal |
| 26.05. | 19:00 Uhr | Familienkreis „Phönix“ –Besichtigung der Bio-Gasanlage in Kostermoor – Abfahrt um 18:30 Uhr mit dem Fahrrad ab Pfarrkirche. |
| 27.05. | 15:00-19:00 Uhr | Feier der Versöhnung – Firmlinge – |

28.05. ab 14:00 Uhr Messdienernachmittag – dazu sind alle Messdiener ganz herzlich eingeladen –

Aus zwingenden Gründen sind Änderungen möglich. Bitte Vermeldungen und Anschläge beachten.

Hinweise und Einladungen

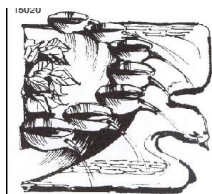
Gebet der Jugend

Am **10. Mai 2011** findet das Gebet der Jugend im Kloster Ihlow statt. Alle Jugendlichen sind dazu ganz herzlich eingeladen. Die Abfahrt ist um 17:30 Uhr vom Parkplatz bei der Pfarrkirche. Das Gebet beginnt um 19:00 Uhr.

Wallfahrt nach Schönstatt

Die diesjährige Wallfahrt aus der Diözese Osnabrück nach Schönstatt findet am **21. und 22. Mai 2011** statt. Sie wird von Bischof Dr. Franz-Josef Bode begleitet.

Nachmittag der Versöhnung

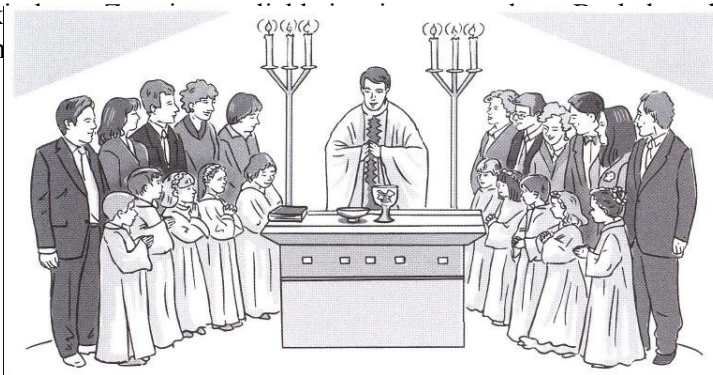


Geistesgaben

Am Freitag, **27. Mai 2011** findet der Nachmittag der Versöhnung für alle Firmbewerber statt. Um 15:00 Uhr treffen sie sich im Pfarrheim. Der Nachmittag endet gegen 19:00 Uhr.

Frauenkundgebung in Ahmsen

Am 31.05.2011 findet die Frauenkundgebung in Ahmsen statt. Gespielt wird das Stück: „Der Besuch der Alten Damen“. Die Abfahrt ist um 13:00 Uhr bei der Pfarrk... e in Völlenerkön...



am 29. Mai 2011

Katja Bollen
 Kim Bollen
 Kira Bollen
 Thorben Feldick
 Eva Maria Freymuth
 Tessa Geiger
 Laura Groenefeld
 Hannes Heiner Hackling
 Tjark Janssen
 Mina Kersten
 Tina Kirschnik
 Lea Krallmann
 Verena Pieper
 Marten Christian Rensen
 Neele Marie Robben
 Ilka Strohschnieder
 Nele Strohschnieder
 David Schwennen
 Dana Helena Premec
 Lilly Wotte
 Justina Müller

**Verabschiedung****am 05. Juni 2011**

Mareike Bloem
 Dominik Bluhm
 Lina Bollmann
 Julia Bootsmann
 Melanie Bootsmann
 Simon Brink
 Leon Bröer
 Annabell Engelmann
 Sophie Engelmann
 Pascal Aaron Frey
 Sarah Henzen
 Gina Marie Hessenius
 Jana Korfe
 Maja Kroes
 Thomas Kuhl
 Ariana Lüttecke
 Marcel Mescher
 Natalie Meyer
 Dominik-Jonas Mittermeier
 Michelle Stamm
 Lukas Stamm
 Melissa Temmen
 Lars Ufken
 Thomas Wallenstein
 Fabian Wendt
 Nikola Gleb

*Danke
für die
Hilfe*

Die Pfarrgemeinde St. Bernhard bedankt sich bei Herrn Lambert Hövelmann und Frau Anni Veenker für die langjährigen, ehrenamtlichen Tätigkeiten in unserer Kirchengemeinde. Herr Hövelmann war über 14 Jahre für die vielfältigen Arbeiten im Bereich Kirche- Kirchplatz und Friedhof verantwortlich. Frau Veenker hat über viele Jahre mit viel Liebe und Geschick den Blumenschmuck in unserer Kirche gemacht. Wir bedanken uns bei Lambert Hövelmann und Anni Veenker, die jetzt ihre Tätigkeit beenden, mit einem herzlichen „**DANKE**“ von der ganzen Gemeinde.

Liebe Gemeindemitglieder,

ich freue mich sehr Ihnen hier sagen zu dürfen, dass ich ab dieser Woche wieder als Gemeindeferentin in der Pfarreiengemeinschaft tätig bin.

Nach einem Jahr Elternzeit freue ich mich wieder sehr auf meine Tätigkeit- aber natürlich war das erste Jahr mit meinem Sohn etwas ganz besonderes. Ich werde mit 50% einer vollen Stelle wieder anfangen und vieles wird bestimmt anders als früher sein, für Sie und für mich.

In Absprache mit dem Hauptamtlichen Team werde ich zukünftig im Jugendbereich in beiden Gemeinden und insbesondere in der Messdienerarbeit in Westrhauderfehn (auf Zukunft hin auch in Flachsmeer) tätig sein.

Ich freue mich bald wieder viele bekannte Gesichter wieder zutreffen.



Das ist unser Jonas

Für gewöhnlich können Sie mich montags- und dienstagsnachmittags und donnerstags im Büro in Westrhauderfehn antreffen.

Ihre/ Eure Adelinde Tecklenborg

Pfingstzeltlager der MessdienerInnen in Calhorn

Vom 11. Juni bis 13. Juni 2011



Abfahrt nach Calhorn: Samstag, 11.06.2011 um 11:30 Uhr an der St. Bernhard-Kirche in Flachsmeer

Rückfahrt von Calhorn: Montag, 13.06.2011 ca. 14:00 Uhr nach dem Mittagessen

Kostenbeitrag: 25,-- € für Messdiener

Alle Mahlzeiten, Getränke und Busfahrt sind enthalten

An beiden Tagen um 10:00 Uhr feiern wir jugendgemäße Gottesdienste, zu denen eure Eltern, Geschwister usw. herzlich eingeladen sind. Nach den Gottesdiensten kann auch von den Gästen ein Essen eingenommen werden.

Alle MessdienerInnen und ihre Geschwister sind zu diesem Pfingstzeltlager herzlich eingeladen.

Was ist mitzubringen:

- | | |
|-----------------------------------|--------------------------|
| 1. Schlafsack und warme Decke | 2. Luftmatratze/Isomatte |
| 3. Sportschuhe | 4. Anorak oder Parka |
| 5. Toilettenartikel u. Handtücher | 6. Tüten |

Anmeldung: bis zum 15. Mai 2011

- ☞ im Pfarrbüro St. Bernhard: ☎ 04955-8455
- ☞ im Pfarrbüro St. Bonifatius: ☎ 04952-8501
- ☞ oder per E-Mail: stuehrenberg97@gmx.de

Euer Pastor Martin Stührenberg

Kirche auf Rädern – 19. Juni 2011

Haben Sie Lust, im Juni mit Freunden oder der Familie eine Fahrradtour zu machen, dabei nette Leute zu treffen und zu wissen, dass sie unterwegs willkommen sind?

Dann sind Sie bei 'Kirche auf Rädern' richtig. Bereits seit einigen Jahren gibt es diesen Tag. Dann stehen die meisten Gemeindehäuser und Kirchen im Landkreis Leer den Radfahrerinnen und Radfahrern offen.



Wo immer Sie 'vorfahren', Sie und Ihre Begleiter sind willkommen. In den Gemeinhäusern gibt es Tee und Kuchen (bzw. Gebäck). In einigen Gemeinden -verteilt über die ganze Region- wird es sogar ein Mittagessen geben. Außerdem sind die Kirchen geöffnet und laden zum Verweilen ein. Das Konzept hat sich bewährt:

Teilnehmen kann jeder. Man kann alleine, mit der Familie, mit Bekannten oder mit einer Gruppe der Kirchengemeinde fahren.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; allerdings sind die Teams, die für das Mittagessen sorgen, dankbar, wenn

Gruppen vorher telefonisch Bescheid geben.

Ein Verzeichnis aller beteiligten Gemeindehäuser mit genaueren Informationen liegt rechtzeitig in Kirchen und Gemeindehäusern sowie in vielen Geschäften der Region aus. Die Teilnahme ist kostenlos.

Für Tee und Kuchen wird jeweils eine kleine Spende erbeten. Der Unkostenbeitrag für ein Mittagessen wird vor Ort festgelegt.

Start ist am Sonntag, 19. Juni 2011, vor und nach den Gottesdiensten. Damit ist der Tag auch eine gute Gelegenheit, den Gottesdienst der Nachbargemeinde per Fahrrad zu besuchen.

Am Nachmittag um 15 Uhr bieten wir ein **Offenes Singen** in der Kirche in Filsum an (Dauer ca. 40 Minuten). Kirchenkreiskantor Andreas Kronfeld wird dieses leiten. Wir freuen uns auf viele ‚Mitsänger/innen‘, aber auch Zuhörer/innen sind gern gesehen.

Auch Sie sind herzlich willkommen. Deshalb laden wir ein dabei zu sein, wenn es wieder heißt: Heute ist (die) 'Kirche auf Rädern'.

Das Vorbereitungsteam 'Kirche auf Rädern 2011'

Liebe Gemeinde,



Anfang Januar hat Papst Benedikt XVI. und die Kongregation für die Heiligsprechungen die natürlich nicht erklärable Heilung einer französischen Ordensfrau von der Parkinson-Krankheit als bestätigendes Wunder anerkannt, das den Weg zur Seligsprechung von Papst Johannes Paul II. am 1. Mai, dem Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit freimacht.

In vielen Teilen der Welt bereitet sich daher die Kirche in der Zeit vor Ostern in besonderer Weise auf dieses Ereignis vor. Auch wir möchten gern daran Anteil bekommen, was Gott der Kirche durch Johannes Paul schenkt.

Der französische Journalist André Frossard, hatte am Tag der Amtseinführung Johannes Pauls in seiner Zeitung in Paris geschrieben, „das ist kein Papst aus Polen, das ist ein Papst aus Galiläa.“

In den letzten Jahren seines Lebens war die Welt Zeuge dieses „Papstes aus Galiläa“, der die Kirche nicht von einem Thron aus leitet, sondern vom Kreuzweg, von Golgatha aus. Wenn er die Kirche und die Welt dazu einlädt, die „via crucis“ mit ihm zu gehen, setzt Karol Wojtyla seine Predigt über Jesus Christus in seiner eigenen Biografie durch sein Lebenszeugnis bis zum Ende fort.

Das Leben Johannes Pauls II. war ein Leben, in dem die radikale Offenheit für Gnade Gottes Anderen Wege der Gnade eröffnete. Im April 1990 beschrieb der neue Präsident der damals gerade befreiten Tschechoslowakei, Vaclav Havel, diese Dimension des bemerkenswerten Lebens Johannes Pauls, als er den Papst in Prag mit rührenden Worten denkwürdig begrüßte: „Ich bin nicht sicher, ob ich weiß, was ein Wunder ist. Trotzdem wage ich zu sagen, dass ich in diesem Moment an einem Wunder teilhabe: der Mann, der vor sechs Monaten als Staatsfeind verhaftet wurde, steht hier heute als Präsident dieses Staates, und entbietet dem ersten Papst, der in der Geschichte der katholischen Kirche seinen Fuß auf diesen Boden setzt, seinen Gruß.“ „Ich bin nicht sicher, ob ich weiß,

was ein Wunder ist. Trotzdem wage ich zu sagen, dass ich in diesem Augenblick an einem Wunder teilhabe: in ein Land, das von der Ideologie des Hasses verwüstet wurde, ist der Bote der Liebe gekommen, in einem Land, das durch die Herrschaft der Unwissenden verwüstet wurde, ist das lebende Symbol der Kultur eingetroffen, in einem Land, das bis vor kurzer Zeit durch die Idee der Konfrontation und der Teilung der Welt verwüstet wurde, ist der Bote des Friedens, des Dialogs, der gegenseitigen Toleranz, Achtung und ruhigen Verständnisses und der Bote der brüderlichen Einheit in Vielfalt angekommen.“

„Während dieser langen Jahrzehnte war der Geist aus unserem Land verbannt. Ich habe die Ehre, Zeuge des Moments zu sein, in dem sein Boden vom Apostel der Spiritualität geküsst wird.“ „Willkommen in der Tschechoslowakei, Eure Heiligkeit.“

Vaclav Havels Beredsamkeit wurde durch die ungeschulte Beredsamkeit jener Tausende von Menschen aus aller Welt übertroffen, die ihre eigenen Geschichten erzählten, wie dieser Mann, dem sie nie begegnet waren, trotzdem ihr Leben verändert hatte. Viele der Briefe waren von Nicht-Christen, selbst von Nicht-Gläubigen. Einige waren einfach an „Papst Johannes Paul II. - Himmel“ adressiert und fanden ihren Weg in das Büro des Postulators unweit von San Giovanni in Laterano in Rom.

Johannes Pauls II. Heiligmäßigkeit wurde nicht nur von den Menschen innerhalb der Kirche gesehen, sondern durch die Menschen der Welt - daher all diese Briefe, die an „Papst Johannes Paul II. - Himmel“ gerichtet waren. Daher wird die Seligsprechung am 1. Mai in gewissem Sinne eine ökumenische und interreligiöse Angelegenheit sein, in der das Leben von heroischer Tugend weit über die Grenzen der katholischen Kirche anerkannt und gefeiert wird (Vgl. George Weigel zur Seligsprechung Papst Johannes Paul II in: www.zenit.org).

Ich möchte Sie einladen, den Gottesdienst zur Seligsprechung im Fernsehen mitzuverfolgen, um Anteil zu erhalten an der Gnade, die der dreifaltige Gott der Kirche durch die Seligsprechung schenkt.

Ich wünsche Ihnen eine segensreiche Teilnahme an der Feier der Seligsprechung.

Ihr Pastor Martin Stührenberg

Bitte beachten!!!

Solange unser Pfarrer Bernhard Gels seinen Dienst noch nicht antreten kann, können sich die Messzeiten ändern. Bitte vermehrt auf Vermeldungen und Anschläge achten.

Pfarrfest am 26. Juni 2011

Am 5. Mai um 20:00 Uhr findet im Pfarrheim ein Vorbereitungstreffen für das diesjährige Pfarrfest am 26.06.2011 statt. Aus allen Gruppen und Gremien sind ein bis zwei Personen eingeladen, um das Pfarrfest mit zu organisieren und Vorschläge zu machen, wie wir das Fest ansprechend gestalten können?

Roswitha Isebrandt


 BEERDIGUNGEN


Gott rief in die ewige Ruhe:

am 27.03. Angela Wessels (84), Papenburger Str. 61, zuletzt wohnhaft im
Pflegeheim Pahl

am 20.04. Johanna Wagener (87), Dwarsweg 52

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!




 TAUFEN

Getauft wurden:

am 03.04. Hedda Maria Kuhr, Tochter von Heiko Kuhr und Jessica Thos,
geb. Kutz, Welfenstr. 12

Noah David Hessenius, Sohn von Helmut und Marion Hessenius,
geb. Priet, Birkenstr. 109

Herzliche Glück- und Segenswünsche!

**Geburtstage im Mai**

- zum 75. am 01.05. Herrn Klaus Hillebrand, Papenburger Str. 201
- zum 75. am 02.05. Herrn Heinrich Schipmann, Papenburger Str. 401
- zum 80. am 03.05. Frau Irmgard Stamm, Cirksenastr. 8A
- zum 75. am 04.05. Frau Anna Strohschnieder, Eichhornstr. 36
- zum 88. am 06.05. Frau Maria Auerbach, Schubertstr. 3
- zum 84. am 07.05. Herrn Hermann Jongebloed, Grenzweg 22
- zum 70. am 07.05. Frau Annegret Kraus, Am Rennschloot 12
- zum 81. am 07.05. Frau Christine Krull, Heerweg 16A
- zum 84. am 07.05. Herrn Josef Scholz, Schubertstr. 5
- zum 81. am 08.05. Herrn Matheus Schütte, Marderstr. 43
- zum 84. am 11.05. Frau Regina Spindler, Göbelstr. 2
- zum 84. am 12.05. Herrn Nikolaus van der Pütten, Ppb.Str.. 372
- zum 83. am 14.05. Frau Katharina Appeldorn, Moorstr. 33
- zum 91. am 14.05. Frau Lieselotte Gucwa, Königstr. 124
- zum 81. am 14.05. Frau Hermine Scheibehenne, An der Mühle 6
- zum 75. am 18.05. Frau Angela Wessels, Papenburger Str. 424
- zum 70. am 20.05. Frau Anna Holtsteger, Schulstr. 33
- zum 83. am 20.05. Frau Wilhelmina Jaspers, Mühlenstr. 86
- zum 89. am 21.05. Frau Anna Freymuth, Moorstr. 49
- zum 89. am 21.05. Frau Margareta Hagedorn, Im Wiesengrund 12
- zum 82. am 21.05. Herrn Josef Kahlhofer, Kapellenstr. 7
- zum 70. am 21.05. Frau Gerda Müller, Sachsenring 25
- zum 70. am 22.05. Herrn Hermann Tittmann, Schwalbenweg 9
- zum 88. am 25.05. Frau Johanne Koller, Raiffeisenstr. 68
- zum 85. am 28.05. Herrn Heinrich Liebrecht, Orffstr. 4

Zeit.signale:

ICH HABE KEINE ZEIT, MICH ZU BEEILEN

Über ein Drittel des Jahres sind schon wieder vorbei und ich werde nicht der Einzige sein, der sich fragt, wo denn die Zeit geblieben ist. Hatte ich mir nicht fest vorgenommen, dieses Jahr bewusster mit meiner Zeit umzugehen? Mit einem Zitat des Komponisten Igor Strawinskys (1882–1971) möchte ich einen neuen Versuch starten: „Ich habe keine Zeit, mich zu beeilen.“ Meine Zeit ist mir zu kostbar, um sie durch Hast und Hetze zu vergeuden. Daraus spricht eine große Wertschätzung für den Augenblick. Und das soll jetzt konkret werden.

Erster Mai. Tag der Arbeit. „Ich habe keine Zeit, mich zu beeilen.“ Auch in der Arbeit nicht immer schneller, immer mehr, sondern auf Qualität achten. Nicht der Erste sein wollen, sondern auf den Langsamsten achten. Zeit zum Reflektieren des eigenen Tuns nehmen. Auszeiten nehmen, damit ich nicht irgendwann erschöpft aus dem Hamsterrad falle. Mich und andere nicht nach ihrer Leistung definieren. In diesem Jahr fällt der Tag der Arbeit auf einen Sonntag: Den Sonntag ehren. Auf Arbeit und Konsum verzichten. Der Mensch ist mehr als das, was er produziert und konsumiert. Zeit haben für Gott, denn er hat immer Zeit für mich.

Muttertag. „Ich habe keine Zeit, mich zu beeilen.“ Den Muttertag sozusagen überflüssig werden lassen, weil ich jeden Tag auf die Menschen in meiner Nähe achte, sie wertschätze und Zeit für sie habe: für die Eltern, den Partner, die Kinder. Und auch für mich selbst.

Osterzeit. „Ich habe keine Zeit, mich zu beeilen.“ Im Kirchenjahr leben wir noch immer in der Osterzeit. Ich möchte das nicht vergessen, möchte nicht vergessen, dass Jesus für mich gestorben und auferstanden ist. Ich bin erlöst. Das ist keine Feiertagsbotschaft, sondern soll Alltagserfahrung werden. Dafür brauche ich Zeit. Zum Beten, zum Nachdenken, zum Feiern.

Nur drei Beispiele, wie ich die Zeit, den Augenblick wertschätzen kann. Zum Schluss möchte ich mir und Ihnen noch einen Ratschlag des ehemaligen US-Präsidenten Abraham Lincoln in Erinnerung rufen: „Nimm dir jeden Tag dreißig Minuten für deine Sorgen frei, und in dieser Zeit mache ein Nickerchen.“ Ein guter, ein praktischer Rat, den schon der Psalmbeter kannte: „Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf.“

Michael Tillmann

